

Verkehr vernetzt studieren

Einen bundesweit einzigartigen Studiengang bietet die Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig ab dem kommenden Wintersemester an: Mobilität und Verkehr. Damit trägt sie der Interaktion aller Verkehrstechnologien im Alltag Rechnung, deren systematischer Entwicklung und dem zunehmend vernetzten Management. Die TU Braunschweig kooperiert dabei mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, insbesondere mit dem DLR-Institut für Verkehrsführung und Fahrzeugsteuerung unter Leitung von Prof. Dr. Karsten Lemmer.

Der neue Studiengang führt sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen zusammen mit naturwissenschaftlichen und technischen Methoden für Planung, Bau und Betrieb von Fahrzeugen und Verkehrsanlagen sowie mit modernen Methoden und Technologien des Verkehrsmanagements. Fächerübergreifend werden Fragen zu den Fahrzeugen der Zukunft, nach umweltfreundlichem Verkehr, zum Umgehen mit Stau und nach neuen Möglichkeiten des Navigierens insbesondere in Ballungsgebieten bearbeitet.

Das DLR steuert Vorlesungen zu Grundlagen der Verkehrstechnik und zum Entwurf von Automatisierungssystemen bei. Die Themen der Grundlagen-Vorlesung reichen von der historischen Entwicklung von Verkehr, über die Systematik des Gesamtsystems Verkehr und statistische Zusammenhänge bis hin zur Modellierung von Verkehr und Verkehrssystemen. Automotive, Eisenbahn, Verkehrsphysik, Verkehrsleit-

technik, Navigation und Galileo werden dabei überblicksartig behandelt. Bei den Automatisierungssystemen geht es um den Aufbau von Lasten- und Pflichtenheften, „Stakeholder“ im Entwicklungsprozess, Abläufe und Beschreibungsmittel, Projektmanagement, Qualitätssicherung sowie Testen, Validieren und Verifizieren.

Des Weiteren bietet das DLR im Sommersemester für Studierende der Vertiefungsrichtung Verkehrstechnik bzw.

Kfz-Technik zwei Laborversuche an: Automotive und Bahn. Gegenstand des Automotive-Versuchs ist die Erfassung von Fahrerverhalten und Fahrerdaten. Im Bahnversuch modellieren und simulieren die Studierenden eine Eisenbahnstrecke und lernen dabei die klassischen Probleme wie Disposition, Deadlocks und energiesparendes Fahren kennen, verstehen und optimieren. Neben Vorlesungen und Laborversuchen bietet das DLR die Möglichkeit zu Studien- und Diplomarbeiten.

Der Studiengang Mobilität und Verkehr ist konsekutiv, also aufeinander aufbauend, strukturiert. Studienanfängerinnen und -anfänger beginnen mit dem 6-semesterigen Bachelor-Studiengang. Ein Masterstudiengang kann angeschlossen werden. Mit dem erworbenen Fachwissen und der Kompetenz zur Problemlösung



Fahrer-Assistenzsysteme der Zukunft gehören zu den Themen im neuen Studiengang „Mobilität und Verkehr“ an der TU Braunschweig.

verfügen die Absolventinnen und Absolventen über einen integrativen Mix aus Generalist und Spezialist. Das empfiehlt sie für strategisch-gestaltende und verantwortliche Tätigkeiten insbesondere in Management-Funktionen, sei es in der Fahrzeug- und Luftfahrtindustrie, im Verkehrswegebau, im Zulassungs- und Prüfwesen, in Beratungsunternehmen, in Verkehrsgesellschaften, in Logistik-Unternehmen oder in Politik, Verwaltung und Fachverbänden.

C. Tegen

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Stefan Detering
Institut für Verkehrssicherheit und
Automatisierungstechnik
der TU Braunschweig
Telefon: 0531 391-3309
E-Mail: move@tu-braunschweig.de
www.tu-braunschweig.de/move